

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 1/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

## **Merkblatt zur Einsendung von Proben**

### **EXTERN**

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Qualitativ hochwertige, aussagekräftige Laborbefunde können nur aus einwandfreiem Probenmaterial gewonnen werden. Probenentnahme und Probenvorbereitung liegt in Ihren Händen. Im Folgenden finden Sie Informationen, wie Sie zu einer optimalen Befunderstellung beitragen können.

Eine wichtige Voraussetzung für die Probenbearbeitung ist die Sicherung der Probenidentität, sodass eine eindeutige Zuordnung des Befundes zum Patienten möglich ist.

**Für die Bearbeitung sind richtige (siehe Anhang welche Röhrchen wofür) und eindeutig identifiziertes (z.B. Bauchpunktat, Synovia, Basalwert etc.**

**Untersuchungsmaterial UND die entsprechende Anforderung wenn möglich mit einer Zuweisungsdiagnose erforderlich.**

#### **Laboröffnungszeiten:**

**MO – FR von 8:00 bis 16:00 Uhr**

Grundsätzlich gilt: Eingangstag der Probe mit Anforderung = Ausgangstag des Befundes WENN DIE PROBEANNAHMEZEITEN EINGEHALTEN WERDEN!

Einige wenige Befunde können nicht am Eingangstag fertig werden (siehe unten).

#### **Probenannahmezeiten Allgemein:**

**Routineproben und Routine dringend Proben von 8:00 bis 15:30 Uhr**

**Proben für Hormone und Arzneimittel**, die nach 15 Uhr kommen, können je nach Testdauer noch am selben Tag fertig werden, oder vormittags am Folgetag.

**Proben für die Zytologie**, die nach 15 Uhr kommen, können je nach Probenaufkommen noch am selben Tag fertig werden, oder vormittags am Folgetag.

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 2/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

### **Probenannahmezeiten Ausnahmen:**

#### **Elektrophorese (wird nur DI und DO Nachmittag gemacht):**

Probe und Anforderung müssen bis spätestens **12:00 Uhr** im Labor sein! Danach kann die Elektrophorese erst am nächsten DI oder DO mittags angesetzt werden.

#### **Flowcytometrie:**

Probe und Anforderung müssen bis spätestens **12:00 Uhr** im Labor sein! (bitte um telef. Voranmeldung) Danach kann die Flowzytometrie erst am nächsten Arbeitstag angesetzt werden.

### **Zuweisungsformular, Probenmaterial, Preise**

Zuweisungsformulare mit den verfügbaren Parametern, den Preisen und dem erforderlichen Untersuchungsmaterial bekommen Sie entweder direkt im Zentrallabor oder Sie entnehmen das Formular unserer Website:

<http://www.vetmeduni.ac.at/labordiagnostik/>

### **Projektplan für Projekte und Dissertationen**

Falls Sie ein Projekt bei uns durchführen wollen, müssen Sie bitte, nach Absprache mit der Laborleitung, einen Projektplan des Zentrallabors ausfüllen.

Diesen bekommen Sie direkt im Zentrallabor bei der Erstbesprechung.

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 3/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

## BITTE SO:

- Röhrrchen korrekt beschriften und eindeutig identifizieren

Korrekt = **Besitzername** und **Tiername, Datum**

zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Materials zusätzlich **Probenmaterial und ggf. Lokalisation** bei Punktaten Synovia, Liquor; Bei Funktionstests z.B. Basalwert, Stimulationswert auf dem Röhrrchen angeben;

- Anforderung und Material müssen zusammenpassen
- Die Stöpsel der Röhrrchen bitte nicht vertauschen,
- Die Füllhöhe der Röhrrchen muss nach Möglichkeit eingehalten werden, insbesondere bei der Bestimmung von Blutgerinnungsparametern (Citratröhrrchen) Eine falsche Füllhöhe macht die NEUABNAHME DES BLUTES erforderlich!
- Objektträger immer mit Bleistift beschriften! Kugelschreiber oder Filzstift wird durch Färben unleserlich.
- Gibt es in der Zytologie nur **eine Lokalisation** dann nur in der Anforderung die Lokalisation angeben, nicht nochmals auf den OT
- Gibt es in der Zytologie **mehrere Lokalisationen** werden die Lokalisationen in Nummern auf den OT vermerkt. In der Anforderung werden die Nummern den Lokalisationen zugeordnet. (siehe auch: Merkblatt zur Beschriftung von OT
- Nachforderungen sind aus Material, welches am selben Tag eingelangt ist, sowie auch aus einer älteren Probe möglich. Rufen Sie bitte zuerst im Labor an (Klappe: 5110), oder schreiben Sie uns ein Email und fragen, ob noch Material vorhanden ist.

## Aufbewahrung von Proben

- Vollblut wird nach der Analyse 1 Woche im Kühlschrank aufbewahrt.
- Serum- und Plasmarreste werden, sofern ausreichend Material vorhanden ist, nach der Analyse 3 Monate im Gefrierschrank aufbewahrt.
- Nicht angeforderte Proben werden 1 Woche im Kühlschrank aufbewahrt.
- Nicht angeforderte Ausstriche werden 3 Monate im Labor aufbewahrt.

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 4/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

**Wenn alles passt:**

**Durchlaufzeiten:**

- Routine (bis zu 4 Stunden, je nach Probenaufkommen und Analyse)
- Routine dringend (max. 1,5 Stunden)

**In folgenden Fällen können Ihre Proben leider NICHT von uns bearbeitet werden:**

- 1) die Röhrchen sind unbeschriftet und lassen sich keiner Zuweisung zuordnen
- 2) die Röhrchen sind nicht korrekt beschriftet und/oder nicht eindeutig identifiziert (z.B. es fehlt die Angabe bei welchem Röhrchen es sich um den Basalwert und bei welchem um den Stimulationswert handelt!)
- 3) es fehlt entweder das Material oder die Anforderung
- 4) Anforderung und Material nicht zusammenpassen, z.B. unterschiedliche Besitzer- oder Tiernamen, falsche Röhrchen (siehe auch Anhang welche Röhrchen wofür)
- 5) Falsche Füllhöhe im Röhrchen

Proben die obige Mängel aufweisen werden bis zum nächsten Tag entsprechend gelagert (Blut) und dann verworfen. Unbeschriftete / nicht angeforderte Objektträger werden 3 Monate aufbewahrt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

das Team des Zentrallabors

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 5/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

## Probenaufbereitung

### 1. Allgemeines

Material	Beschreibung	Vorbereitung
<b>Serum</b>	Überstand aus geronnenem Vollblut	Blutabnahme in Röhrchen ohne Antikoagulans, nach der vollständigen Gerinnung (ca. 20-30 min), zentrifugieren und Überstand abpipettieren.  <u>Ausbeute:</u> ca. 3fache Vollblutmenge notwendig (3 ml Vollblut gibt ca. 1 ml Serum)
<b>Plasma</b>	Überstand aus Vollblut mit Gerinnungshemmer	Blutabnahme in Röhrchen mit Antikoagulans jedoch nur bis zur Markierung (Li-Heparinat (Chemie), Fluorid (Glukose, Laktat), Citrat (Gerinnung)). Röhrchen sofort vorsichtig schwenken.  <u>Ausbeute:</u> ca. 2fache Vollblutmenge notwendig (2 ml Vollblut gibt ca. 1 ml Serum)
<b>EDTA-Blut</b>	Vollblut	Blutabnahme in EDTA-Röhrchen, sofort nach der Abnahme vorsichtig schwenken.  EDTA-Plasma ist zur Bestimmung vieler chemischer Parameter ungeeignet.

### 2. Versand

<b>allgemein:</b>	Probenröhrchen, -gefäße und Präparate gut gepolstert, mit Zuweisungsformular und bei Bedarf mit Kühlakku, in einem Karton verpacken und "express" oder mit Botendienst versenden.
-------------------	---

<b>Serum, Plasma</b>	in bruchsicherem Gefäß mit dichtem Verschluss z.B.: Eppendorfgefäß	
<b>Vollblut</b>	in bruchsicherem Gefäß mit dichtem Verschluss	Gefahr der Hämolyse
<b>Ausstriche, Abklatsch</b>	bruchsicher, luftgetrocknet verpackt; beschichtete Seiten nicht aufeinander legen	
<b>Harn</b>	in bruchsicherem, auslaufsicherem Gefäß	Sediment ist nach Versand nur bedingt beurteilbar
<b>Kot</b>	in bruchsicherem, auslaufsicherem Gefäß	
<b>Punktate</b>	EDTA-Röhrchen und Nativröhrchen + Ausstriche	
<b>Synovia</b>	EDTA-Röhrchen und Nativröhrchen!	

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 6/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

### 3. Probenmaterial

gewünschte Untersuchung		Probenmaterial	Mindestmenge	
			Vollblut	Serum/Plasma
<b>klin. Chemie</b>	Substrate/Enzyme	Serum/LiHep-Plasma	1 ml	500 µl
	Hormone (Schilddrüse, COR)	Serum	1,5 ml	500 µl
	Medikamentenspiegel	Serum	1 ml	500 µl
	Glukose/Laktat	Fluoridplasma	500 µl	200 µl
<b>Hämatologie</b>	Blutbild	EDTA-Blut + Ausstrich	1 ml	
	Gerinnungsparameter	Citrat-Blut/Citrat-Plasma	2 ml	500 µl
	Coombs-Test	EDTA-Blut	1 ml	
	Blutparasiten	EDTA-Blut	2 ml	
<b>Leukose</b>		Vollblut/Serum/Plasma	1 ml	500 µl
<b>Zytologie</b>	FNAB, Abklatsch	luftgetrocknete Ausstriche		
<b>Harn</b>		unbeschichtetes Röhrchen	5 ml	

### Probenmaterial und Menge Immulite, Dauer der Testdurchführung

Bestimmung	Probenmenge	Dauer	Material wie im Merkblatt zur Einsendung von Proben angegeben
Cortisol	150 µl	40 min	Serum, Harn
cT4	150 µl	40 min	Serum
cTLI	150 µl	40 min	Serum
cTSH	150 µl	70 min	Serum
Progesteron	150 µl	40 min	Serum / Hep.-Pl.
T4	150 µl	40 min	Serum / Hep.-Pl.
Phenobarbital	150 µl	40 min	Serum / Hep.-Pl.
Insulin	200 µl	80 min	Serum / Hep.-Pl.
Troponin	200 µl	50 min	Serum / Hep.-Pl. / Pericard Punktat
ACTH	200µl	70 min	EDTA-Pl.
VB 12	200µl	100 min	Serum / Hep.-Pl.

Dokumentennr.: 1.4-106	Seite 7/7
Änderungsdatum: 26.02.19	Version 1.5

Welches Röhrchen wofür:

Röhrchen	Wird für folgende Untersuchungsparameter benötigt:
EDTA (lila) 	Blutbild, Retikulozyten (frisch!, Probe vom selben Tag), Coombstest (frisch!, d.h. Probe vom selben Tag), Blutgruppen, Blutparasiten, Leukosetest  ACTH <b>Wichtig:</b> telefonisches Aviso  Ammoniak <b>Wichtig:</b> telefonisches Aviso  Synovia*, Punktat*  Flowcytometrie
Lithium Heparin (grün) 	Blutchemie  Fibrinogen  Gallensäure
Serum (rot) 	Elektrophorese  cPL, fPL  Hormone und Arzneimittel  Blutchemie ausgenommen Fibrinogen
Citrat (blau) 	Gerinnung (PTT, PTZ, TZ), Thrombozyten  <b>WICHTIG:</b> Füllmenge beachten, bis zur Markierung und nach der Abnahme schwenken
Natrium-Flurid (grau) 	Laktat und Glukose
No Additive (nativ) 	Liquor, Punktat*, Harn, Synovia*  Bitte die Lokalisation des Punktates auf dem Röhrchen vermerken
Objektträger 	<b>Beschriftung</b> nur <b>mit Bleistift</b> (Tiername, Datum, Lokalisation, Besitzer)  Für eine Lokalisation maximal 6 Objektträger  Pro Lokalisation eine Anforderung

\* Für Untersuchungen von Punktaten und Synovia werden sowohl EDTA- als auch native Röhrchen benötigt!